



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

204 (4.5.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-203292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-203292)



# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung monatlich frei ins Haus gebracht Mark 30.—. Durch die Post bezogen Viertel, Mark 120.—. Einzelnummer Mark 1.—. Postkonten Nr. 17399 Karlsruhe in Baden und Nr. 2017 Endolghofen am Rhein, Hauptgeschäftsstelle 2. u. 2. Geschäfts-Nebenstelle Gersheim, Waldhofstraße Nummer 6. Fernsprecher Nummer 7045, 7041, 7042, 7043, 7044, 7045. Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 3mal.

Anzeigenpreise: Die kleine Seite Nr. 6.— ausm. Nr. 7.—. Stellungsliste u. Sam.-Anz. 50.—. Nachb. Neben Nr. 24.—. Anzeigenliste: Mittagsblatt vorm. 7.—. Abends, nachm. 5.—. Ubr. für Anzeigen an bestimmt. Tagen, Stellen u. Anzeigen u. keine Verantwort. über. Höhere Gewalt, Circulo, Betriebsstörungen usw. berechnen zu sein. Erhöhen/Prüfen u. anagef. oder beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr.

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

### Barthou kehrt nach Genua zurück.

#### Die französisch-belgische Gemeinschaft. Der Beschluß des Ministerrats.

Paris, 3. Mai. Kurz nach 6 Uhr abends gibt das französische offizielle Kommando aus: Der Ministerrat ist um 2 1/2 Uhr im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten zusammengetreten. Im Namen sämtlicher Minister dankte Ministerpräsident Poincaré Barthou für das Talent und die Autorität, die er in Genua entfaltet habe, um die Arbeiten der Konferenz zu erleichtern und gleichzeitig die französischen Interessen zu verteidigen. Der Kabinettsrat nahm von den aus Genua und Brüssel erhaltenen Nachrichten Kenntnis. Nach Prüfung der Lage hat die Regierung einstimmig beschlossen, daß sich Frankreich nicht von Belgien trennen werde.

#### England und der Verfalltag.

London, 3. Mai. Reuter meldet: Im Unterhaus fragte Wedgwood Benn: 1. wann die von der Reparationskommission Deutschland angebotenen provisorischen Zugeständnisse außer Kraft treten würden, falls Deutschland die daran geknüpften Bedingungen nicht annehme; 2. ob in diesem Falle das Londoner Abkommen in Wirksamkeit treten werde; 3. ob die britische Regierung auf Grund dieses Abkommens zu irgendwelchen militärischen Maßnahmen in Gemeinschaft mit Frankreich verpflichtet sei, um die in London festgesetzten Zahlungen zu erzwingen.

Chamberlain erwiderte, die Antwort auf die erste Frage laute 31. Mai. Die zweite Frage sei mit ja, die dritte mit nein zu beantworten.

#### Wirth und Rathenau bei Lloyd George.

Berlin, 4. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Für heute vormittag sind, wie aus Genua gemeldet wird, der Reichskanzler und Dr. Rathenau von Lloyd George zu einer Besprechung abgerufen worden. Dabei wird es sich um eine Aussprache über die innere Lage Deutschlands im Zusammenhang mit der deutschen Außenpolitik handeln. Der „sozialdemokratische Parlamentsdienst“ bemerkt in einer Drahtung aus Genua dazu: Man geht nicht sehr in der Annahme, daß Wirth und Rathenau in einer Besprechung auch das Reparationsproblem ansprechen werden.

Western abend haben die Deutschen ein Bankett zu Ehren der Factas. Morgen sollen 10 bis 15 deutsche Delegierte und der größere Teil der Sachverständigen nach Berlin zurückkehren.

Nach einer Drahtung des „Vorwärts“ beurteilt man in den Kreisen der italienischen Delegation die Frage des Barafriedens äußerst pessimistisch.

#### Der Rapallo-Vertrag.

Berlin, 4. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Pariser Drahtung der „Deutschen Allg. Ztg.“ befaßt die Reparationskommission sich noch immer mit dem juristischen Gutachten ihrer Unterkommission zu dem Vertrage von Rapallo. Der Abschluß der Beratungen steht bevor. Eine Antwort an die deutsche Regierung wird im Laufe des heutigen Tages erwartet.

#### Italienisch-türkischer Wirtschaftsvertrag.

London, 3. Mai. Die „Times“ meldet: Dem Foreign Office ist von dem italienischen Botschafter in London mitgeteilt worden, daß die italienische Regierung mit der türkischen Angoraregierung ein wirtschaftliches Übereinkommen abgeschlossen habe. Das Foreign Office hat an die italienische Regierung einen Protest gegen die Aktion der italienischen Regierung gerichtet, weil sie mit den Kemalisten ein Sonderabkommen abgeschlossen habe zu einer Zeit, wo vereinigte alliierte Aktionen notwendig seien, um die Friedensverhandlungen zu erleichtern.

#### Schärfste Verurteilung in der englischen Presse.

London, 3. Mai. Die „Times“ nennt den Abschluß des italienisch-keimalistischen Wirtschaftsvertrages einen Akt der Feindseligkeit. Das mit großer Mühe in Paris errichtete Gebäude sei damit zusammengebrochen. Die Wirkung des italienischen Übereinkommens könne nicht unterschätzt werden. Welches auch immer die Bedingungen des Abkommens seien — ob sie rein wirtschaftlicher Art seien und sich nur auf Konzessionen in Dalmatien bezögen oder ob sie auch politische Bedeutung hätten — schon die Tatsache, daß nachdem eine gemeinsame Politik in Paris beschlossen worden war, einer der Alliierten Separatverhandlungen führe und mit einem der kriegführenden Länder in Rom eine Separation abschloß, genüge, um den moralischen Wert der Pariser Friedenspolitik zu gefährden. Das britische Auswärtige Amt schene erst vor einigen Tagen vom dem Abschluß des Übereinkommens in Kenntnis gesetzt worden zu sein. Es habe sehr mit Recht gegen die Konvention Protest erhoben. Dessen habe während der Präliminerverhandlungen keinerlei Andeutungen gemacht. Tatsächlich sei das Verfahren der italienischen Regierung in dieser Angelegenheit in direktem Widerspruch zu dem Geiste gegenseitigen Vertrauens zwischen den Alliierten, der allein den Erfolg der ja

Paris beschlossenen Politik hätte sichern können. Es sei sehr zu bedauern, daß in diesem Augenblick, wo eine Konferenz stattfinden mit dem erkannten Ziel, die geschwundene Einheit Europas wieder herzustellen, die italienische Regierung den Rang an Einigkeit unter den Alliierten darlegte.

„Ball Wall and Globe“ schreibt, Italien habe ebenso, wie Frankreich hinter dem Rücken Englands einen Separatfrieden mit Angora abgeschlossen. Dem moralischen Vertrauen Europas sei durch diese unter der Hand erfolgte Transaktion ein sehr schwerer Schlag zugefügt worden.

#### Die zweite Vollziehung.

Genua, 3. Mai. (Spezialbericht des B. I. B.) In der fortgesetzten Vollziehung der interalliierten Wirtschaftskonferenz begründete

#### Worthington Evans

seinen Antrag auf Annahme der Anträge der Finanzkommission damit, daß die Kommissionsbeschlüsse für die heutige Welt kaum weniger bedeutsam wären, als es die Institutionen Justitians für die Welt waren. Redner ging dann im einzelnen auf die drei Hauptthemen der Beratung, nämlich Währung, Saluta und Kredite ein, die alle drei eng mit einander verbunden in dem Bericht zusammengefaßt seien. Die erste Resolution stellt fest, daß die Stabilisierung der Währung das Hauptfordernis für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas sei. Das Haupthindernis auf dem Wege zur Währungsstabilisierung sei die unbegrenzte Vermehrung der Zahlungsmittel. Daher müsse zunächst der Notenpresse eine Beschränkung auferlegt werden und das Budget eines jeden Staates durch die Besteuerung ausgeglichen werden. Der erste praktische Schritt, den man tun müsse, sei der Zusammenritt solcher Banken, den die Bank von England einberufen solle. Zu dem Internationalen Kongreß der Zentralbanken würden auch die Vereinigten Staaten eine Einladung erhalten. Ohne ihre Mitwirkung könnten die Pläne nicht durchgeführt werden. Der Redner ging dann zu dem Problem der Wechselkurse über und stellte fest, daß die Stabilität in den Wechselkursen die unmittelbare Folge der Stabilität in den Währungen sein würde. Der letzte Teil der Genuefer Beschlüsse handelt vom Kredit und zwar wurde nach Ansicht des Redners das Investitionskapital nach der Stabilisierung der Währung und Wechselkurse reichlich aus den Ländern mit Ueberfluß an Geldkraft in die Länder fließen, die Hilfe von außen brauchen. Ferner wies der Redner auf die geplante Gründung einer zentralen internationalen Korporation (Central International Corporation) und die ihr angegliederten nationalen Gesellschaften hin.

Hierauf wurde in die Debatte über die Resolutionen eingetreten. Picard betonte die Pflicht, eingegangene Verträge zu halten als eine grundsätzliche Voraussetzung für den europäischen Wiederaufbau. Schanzer gab zu bedenken, daß die Beschlüsse der Kommission vor allen Dingen ihre politische Seite hätten. Das Gleichgewicht des Budgets hänge von der allgemeinen Politik jedes der hier vertretenen Staaten ab. Nur eine Politik der Solidarität und Einigkeit zwischen den Völkern könne Hilfe und Wirkung bringen.

Auffehen erregte ein Vorstoß des Holländers Karnebeek, der erklärte, das Problem der internationalen Schulden müßte durch die direkt beteiligten Parteien gelöst werden, widrigenfalls die aufgestellten finanziellen Richtlinien nichts als „wirtschaftliche Moral“ bleiben würden. Nach einer Rede des Schweizer Schuldbüch ergriff Tschitscherin das Wort, um zu versichern, daß die Sowjet-Delegation nach Kräften habe mitarbeiten wollen, aber sich überzeugt habe, daß sich diese Arbeit nicht in vollem Umfange durchführen lasse. Die Delegation behalte sich daher volle Freiheit des Handelns gegenüber den Beschlüssen der Kommission vor. Weiter trat Tschitscherin kräftig für eine Kreditgewährung an Rußland ein, besonders für direkte Kredite von Regierung zu Regierung.

Zum Schluß empfahl der Redner noch einmal sämtliche Leitende, die nach Anhörung der bekanntesten und erfahrensten Sachverständigen der ganzen Welt aufgestellt worden seien, zur Annahme.

Nach ihm sprach der deutsche Delegierte, Reichsminister

#### Dr. Rathenau.

der unter anderem ausführte: Jedermann wird anerkennen müssen, daß die Kommissionen, deren Resultat soeben vorgelesen wurde, eine ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeit geleistet haben. Sie haben zur Lösung der ersten finanziellen und wirtschaftlichen Fragen Formeln gefunden, deren Tragweite alle Erwartungen übersteift. Seit zwei Jahren ist der Weltmarkt in bestagener Weise gefährdet. Der Umfang des Welthandels, der nach 1920 fast dieselbe Größe wie vor dem Kriege hatte, hat sich 1921 unaußerordentlich verringert. Er ist wenigstens auf ein Drittel, wenn nicht gar auf die Hälfte seiner Größe im letzten Vorkriegsjahre zusammengeschrunken. Dieser Rückgang des internationalen Handels ist das bedeutendste Zeichen einer dauernden Verminderung der Kaufkraft, die in großen Teilen der Welt verhängnisvolle Arbeitslosigkeit von außerordentlicher Ausdehnung und Dauer mit sich brachte. In der Unterkommission für Arbeiterfragen wurden beinahe 10 Millionen Arbeitslose in der Welt festgestellt. Wenn man die Familien mitzählt, bedeutet das ein ungeheuer großes Volk, dessen Angehörige, von dem festen Willen und dem heißen Wunsch zur Arbeit befeuert, arbeitswillig und arbeitsfähig sind, doch ihre Arbeitskraft unverwertet lassen müssen. Die Gründe der höchst bedauerlichen Situation wurden in äußerst klarer Weise durch die in Genua verammelten besten Sachverständigen der Welt dargelegt. Vor allem sind es die riesigen Lasten, die sich aus den Verpflichtungen und Folgen des Krieges ergeben.

Diese Lasten haben wirtschaftliche Schwierigkeiten verursacht, die sich durch gewisse wirtschaftspolitische Maßnahmen der Nachkriegspolitik noch verschlimmert haben. Die Sachverständigen sagen: Wenn ein Land Verpflichtungen zu Gunsten des Auslandes hat, müssen die Verpflichtungen durch den Umsatz von Waren geregelt werden können. Um diese Verbräuche zu ermöglichen, sind Märkte mit sehr entwickelter Kaufkraft nötig. Nun hat der Weltmarkt bei weitem nicht die Ausdehnung, die zur Abtragung der Schulden der Staaten in der Welt erforderlich ist. Wir haben eine Rechnung aufgestellt, die auf Schätzungen beruht, aber von der Wirklichkeit sicher nicht weit entfernt ist. Nach dieser Berechnung müßte der Gesamtbetrag der Weltausfuhr verdoppelt werden, wenn die Zinsen und eine kleine Amortisationsrate der Kriegsschulden ausgebracht werden sollen. Die Kaufkraft sinkt aber in einzelnen Ländern immer mehr und der Weltmarkt schrumpft mit der Abnahme der Kaufkraft weiter zusammen. All das ist in der Theorie sehr klar erkannt worden, teils nicht erst seit heute. Was uns bisher fehlte, ist die Praxis. Unsere Sachverständigen sagen uns, die Krise kann durch eine Kombination von finanziellen und wirtschaftlichen Maßnahmen gebremst werden. Die Wiederherstellung der Wechselkurse ist erste Bedingung. Die Wiederherstellung der Freiheit der Handelsmärkte muß gleichzeitig erfolgen. Jeder Stärkere muß dem Schwächeren helfen. Die Stabilität ihrer Wechselkurse ist die Bedingung zur Wiederherstellung ihrer Kaufkraft und zur Wiederherstellung des Weltmarktes die unentbehrlichen Voraussetzungen des Fortschritts der Wirtschaft, der Technik und damit schließlich der gesamten Zivilisation. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß die Vertreter der großen Nationen gegenüber den unerbittlichen Tatsachen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens den Willen zu einer energischen und schnellen Zusammenarbeit finden werden.

Die Ausführungen des deutschen Delegierten wurden mit lebhafter Aufmerksamkeit verfolgt. Hierauf wurden

#### Die Beschlüsse der Finanzkommission

nach den entsprechenden Kritiken verlesen. Da ein Einspruch gegen diese Beschlüsse nicht erhoben wurde, erklärte Präsident Facta sie als

#### angenommen.

Daraufhin wurde in die Verhandlung der Beschlüsse der Transportkommission eingetreten. Der belgische Vorsitzende der Kommission erstattete ausführlichen Bericht. Darauf wurden sämtliche Artikel ohne Widerspruch angenommen und die Sitzung geschlossen.

\*

Genua, 3. Mai. (Europapress.) Nach der heutigen Vollziehung am Nachmittag eine Ruhepause in den Konferenzverhandlungen eingetreten. Inzwischen hat Tschitscherin an Facta ein Schreiben gerichtet, in dem er gegen den Ausschluß Rußlands aus der inneren der Wirtschaftskommission gebildeten Unterkommission protestiert, da Rußland sich unter den Staaten befindet, deren Verbesserung und Politik sich auf die Interessen der Arbeiterschaft stütze.

#### Tschitscherin gegen den Völkerbund.

London, 4. Mai. (Spezialbericht des Vertreters des B.I.B.) Besondere Aufmerksamkeit erregte in der heutigen Rede Tschitscherins in der Volleröffnung der Konferenz die Tatsache, daß er zweimal in entschiedener Weise gegen den Völkerbund Stellung nahm und eine Zusammenarbeit mit ihm ablehnte. Man bringt diese Erklärungen allgemein in Zusammenhang mit den Gerüchten, die in letzter Zeit hier über den etwaigen Beitritt Rußlands zum Völkerbund verbreitet wurden. Tschitscherin erklärte, daß er formelle Vorbehalte zu den Kommissionsbeschlüssen machen müsse und sie absolut aufrechterhalte. Er sagte nach dem nunmehr vorliegenden amtlichen Sitzungsbericht wörtlich: Insbesondere erklärt die russische Delegation, daß Rußland sich volle und ganze Aktionsfreiheit gegenüber den Beschlüssen vorbehalte, die irgend ein Bund zwischen der Finanzkommission und dem Völkerbund und seinen Organen herstellt. Am Schluß seiner Rede sagte er: Ich muß hinzufügen, daß die russische Regierung dadurch in eine schwierige Lage geraten wird, daß die genauere Prüfung und die Ausführung gewisser Kommissionsbeschlüsse den technischen Organen des Völkerbundes anvertraut wurde, dem Rußland nicht angehört und den es nicht anerkennt, was die russischen Vertreter in den Kommissionen wiederholt betont haben. Nur mit diesem Vorbehalt stimmt Rußland den Beschlüssen der zweiten Kommission zu und macht dieselben Vorbehalte für die vierte Kommission.

#### Der Klassenkampf in Genua.

Paris, 3. Mai. Kadek veröffentlicht in der „Humanité“ einen Artikel über die Genuefer Konferenz, in dem er zu folgendem Ergebnis kommt:

Genua ist in diesem Augenblick der Schauplatz eines entscheidenden Kampfes zwischen der Vorhut der Weltrevolution und der kapitalistischen Welt. Der Widerstand, den die russische Delegation leistet, war mit der Verteidigung einer Barricade zu vergleichen bis zu dem Augenblick, wo die russische Delegation von Lloyd George mit „most honourable“ angedroht wurde. Lloyd George behandelte sie, als ob sie sich ausschließlich aus Gentlemen der City zusammensetzte. Aber das ist nur die Außenseite der Dinae. Bis jetzt spielten sich alle Friedensverhandlungen zwischen den kapitalistischen Kontinenten einer eifersüchtigen bürgerlichen Gesellschaft der verschiedenen Länder ab. In Genua sind zwei einander feindliche Klassen, die in weltmännlichen Formen unter dem arthorischen Dach eines italienischen Palastes miteinander beraten. Dieser äußere Schein hindert nicht, daß die Verhandlungen von Genua Verhandlungen zwischen Leuten gleichen, die sich gegebenenfalls gegenseitig den Revolver auf die Brust legen.



Der Stand der russischen Wirtschaft.

Der Abschluß des Vertrages von Rapallo hat das Interesse an den russischen Wirtschaftsverhältnissen stark geweckt.

Auf der Tagung des deutsch-osteuropäischen Wirtschaftsverbandes in Eberfeld, der in der Vorkriegszeit eine Organisation der rheinisch-westfälischen Kleisenindustrie darstellte...

Die Einschaltung der russischen Wirtschaft in ein europäisches wirtschaftliches Gleichgewicht erfordert in erster Linie eine Hebung der russischen Wirtschaftskraft.

Etwas anderes liegen die Dinge in der industriellen Produktion. Sie ist nicht völlig tot, aber unter der Wirkung der Ausbeutung des Privateigentums ist das Interesse an der Erhaltung der Häuser und Fabriken erloschen...

Die wirtschaftliche Ausnahmefähigkeit des russischen Marktes ist bei dem Mangel an allem eine geradezu unbegrenzte. Dies ist aber nicht zu verwechseln mit einer ohne weiteres gegebenen Arbeitsfähigkeit für alle Waren.

Ueber die Zustände des Eisenbahnwesens berichtete Hugo folgendes: Der Eisenbahnverkehr selbst ist minimal, der Reisegepäckverkehr funktioniert aber, ebenso die Post.

Hermes über Finanzfragen in Genua.

Berlin, 4. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Die Verhandlungen in der Konferenz, die gestern nachmittag den Reichsfinanzminister Dr. Hermes mit Vertretern des Reichstages vereinigte, waren vertraulich.

sich auf die finanzielle Seite der Verhandlungen in Genua, die, wie die „Germania“ sich ausdrückt, von den Mächten in anerkannter Sachlichkeit behandelt zu sein scheint.

Die Frage der Meißbegünstigung.

B. Genua, 3. Mai. In der Debatte der ersten Unterkommission der Wirtschaftskommission über die Meißbegünstigung machten die Vertreter Frankreichs, der kleinen Entente, Hollands, Belgiens und der Schweiz Vorbehalte.

Die Konferenz empfiehlt dringend die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen auf der Grundlage von Handelsverträgen. Diese sollen einerseits auf dem System der Gegenseitigkeit beruhen, andererseits möglichst den Grundgedanken der Meißbegünstigung enthalten.

Die englische Delegation lehnte die Aufnahme einer Anmerkung durch, in der die allgemeine Durchführung des Grundgedankes der Meißbegünstigung als Ziel der überwiegenden Mehrzahl der hier vertretenen Länder bezeichnet wird.

Berlin, 3. Mai. Nach einem Funkpruch der „Post“ aus Washington hat der Präsident Harding sich damit einverstanden erklärt, daß der Vorkriegsstand des Obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten, der ehemalige Präsident Taft, von der politischen Unterkommission der Genuaer Konferenz als Schiedsrichter in allen Streitfragen, die sich aus der Regelung und Anerkennung der russischen Vorkriegsschulden ergeben sollten, vorgeschlagen wird.

Die Schuldokumente Eisners.

München, 3. Mai. Als letzter Zeuge kam in der heutigen Vormittagssitzung Dr. Ernst v. Müller, Ministerialrat im bayerischen Ministerium des Innern, zur Vernehmung. Er bezeugte, daß das von Eisner verfaßte und zu seinen Ausgängen benutzte Exemplar des Schönischen Berichts aufgefunden worden ist.

Rechtsanwalt Böwensfeld wandte sich nochmals gegen die in der Presse aufgestellte Behauptung, daß von seiner oder des Klägers Seite der erwähnte Verfassens-Brief an den Pariser Temps gegeben worden sei.

Auf eine Frage des Rechtsanwalts Dr. Stelum, ob ein deutscher Publizist, der sich mit der Schuldfrage befaßt, nicht die Pflicht habe, Eisners Publikationen als Fälschung zu bezeichnen, antwortete Professor Dr. Caro in bejahendem Sinne.

Zum Schluß der Verhandlungen kamen eine Reihe ausländischer Gutachten über den Charakter der Publikationen Eisners und ihre Wirkung zur Besprechung, die im wesentlichen die bisherigen Ergebnisse der Beweisführung unterstreichen und bestätigen.

In den letzten Nachmittagsstunden nahm Rechtsanwalt Dr. Böwensfeld das Wort zu einem mehrstündigen Plädoyer, in welchem er hervorhob, daß es heute unter den Kriegführenden des Weltkrieges keine Partei mehr gebe, die nicht den Krieg von 1914 als verbrechenverheißend, mörderischen Wahnsinn bezeichnen.

Vom Reichsfinanzministerium.

Berlin, 3. Mai. Im Hauptauschuß des Reichstages gab bei Gelegenheit der Beratung seines Etats Reichsfinanzminister Dr. Hermes eine ausführliche Darstellung der Entwicklung des Standes der Reichsfinanzverwaltung.

Der Minister gab der Ueberszeugung Ausdruck, daß die Krisis der Uebergangszeit überwinden sei, und daß wir auf dem Wege seien, die eine große Hohenloherverwaltung

des Reiches in einen Zustand zu setzen, der das Ueberleben des Reiches zu stärken geeignet sei. Der Minister sprach dann über das ungewöhnliche Maß von Arbeit im Reichsfinanzministerium, das mit einem Etat von Beamten zu erledigen sei, der zahlenmäßig unzweifelhaft nicht voll ausreicht.

Die Ein- und Auswanderung in Deutschland.

Berlin, 4. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Eine Denkschrift über die Ein- und Auswanderung nach und aus Deutschland in den Jahren 1910 bis 1920 hat der Reichsminister des Innern dem Reichstage auf dessen Wunsch vorgelegt.

Auf die Auswanderung hat der Krieg bedeutend eingewirkt; während 1910-13 durchschnittlich jährlich fast an die 22 000 Deutsche nach Uebersee gingen, sank die Zahl 1914 auf 11 803, um dann bis 1918 auf 0 zu gelangen.

Deutsches Reich.

Strefemann über Welt- und Volkswirtschaft.

Berlin, 4. Mai. (Von uns. Berl. Büro.) Das Dresdenrecht gemeldet, auf der gestrigen Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Industrieller — der Verband besteht seit 20 Jahren — hielt Reichstagsabgeordneter Strefemann den Hauptvortrag über die weltwirtschaftliche Lage u. die deutsche Volkswirtschaft.

Ein Proteststreik in Berlin.

Berlin, 4. Mai. (Von uns. Berl. Büro.) In Blättern aller Parteivorrichtungen mit Ausnahme der Sozialdemokraten äußert sich ein harter Unwille über den ständigen Proteststreik den die städtischen Arbeiter der Bevölkerung heute ausgesetzt haben.

Reichsregierung und Papierpreis.

Berlin, 4. Mai. (Ber. Tel.) Wie die Zeit hört, will die Reichsregierung mit den Vertretern der Reichstagsparteien Besprechungen über Maßnahmen zur Senkung der Zeitungspapierpreise abhalten, wozu auch die Vertreter des Zeitungsgewerbes und der Papierfabriken teilnehmen werden.

Der braunschweigische Regierungsstand.

Berlin, 4. Mai. (Von uns. Berl. Büro.) Im braunschweigischen Landtag hat gestern die große Korruptionsdebatte begonnen, d. h. die Aussprache über den Bericht des Untersuchungsausschusses über die Ceterischen Reichsbankungen.

Baden.

Die Schifffahrt auf dem Oberrhein.

Basel, 3. Mai. In Strassburg tagt die Internationale Rheintal-Konferenz und berät ein schweizerisches Projekt zur Regulierung des Rheins von Basel bis Strassburg, das auf eine ungehinderte Schifffahrt hinausläuft und einen schweizerischen Plan zur Errichtung eines neuen Kanals, der hauptsächlich der Stromgewinnung dienen soll.

Die Verhandlungen in Strassburg haben aber in der schweizerischen Öffentlichkeit eine lebhaftere Erregung hervorgerufen, so man in einer Verwirklichung des französischen Planes den Rhein auf einem ungehinderten Zugang zum Meer lassen sieht.



# MODE

(Beilage zum Mannheimer General-Anzeiger)

„Crêpe de chine-Bluse“  
mit Hohlsäumen und Hand-  
stickerel



„Jumperbluse“ aus japanischer  
Seide mit Durchbruch-Blenden  
und Stickerel



„Sandfarbenes Kostüm“  
aus Damentuch mit Biesengarnierung und Metallgürtel



„Sommerkleid“ in Schlupfform  
aus weiss auf blauem Grund gemusterter Fouardseide, Halsausschnitt, Aermel und die überhängenden Rockteile mit weisser Seide garniert



„Kleid“ aus blauem Wollkrepp,  
garniert mit schwarzer Seidentresse. Die neuartigen Aermel mit heller Seide gefüttert.



„Mantel“ aus sandfarbener Gardine mit Handstickerel in abstechender Farbe

Gründerber legt siehe nächste Seite.

**Wir bringen** in allgewohnter Weise **stets das Neueste!**

Sie finden bei uns den guten Mittelgenre und das elegante Modell. Die Vorteile, die Sie bei uns haben, liegen neben reichhaltiger Auswahl namentlich in großer Preiswürdigkeit.

**E 1, 1-4**  
am Paradeplatz

**FISCHER-RIEGEL**

**E 1, 1-4**  
am Paradeplatz

Größtes Spezialhaus Südwestdeutschlands für Damen-, Mädchen- und Kinderkleidung  
Lieferanten der neuesten Garderobe für das Nationaltheater.















# Riesen-Angebot billiger Qualitätsstoffe!

**Tausende Meter Kostümstoffe 98<sup>50</sup>**  
130 breit, in schönen Qualitäten, von an

**Tausende Mtr. Musseline u. Dirndel 29<sup>75</sup>**  
allerschönste Muster in guter Ware, von an

**Tausende Ia. Vollvoiles 75<sup>00</sup>**  
doppeltbreit, herrliche Muster, nur Neueste von an

**Riesenposten Ia. Herrenstoffe 398<sup>00</sup>**  
Reinkammgarn 140br. Ia. Reilwollene graue Farb. für Anzüge und Ulster

**Tausende Meter blaue Kostümstoffe 120<sup>00</sup>**  
130 breit, reine Wolle... beginnend mit Mk.

**Unmenge Percal und Zephyr 44<sup>25</sup>**  
für gute Hemden und Blusen sehr, sehr billig... von an

**Unmenge schönster Gelegenheits-Wäsche 33<sup>00</sup>**  
für Blusen, enorm billig 50.75, Mk.

**Riesenposten weiße Frotté-Krepp 78<sup>50</sup>**  
enorm billig, 130 breit für feine Blusen und Kleider Mk.

**Tausende Mtr. Weißwaren sehr billig**

**Crêpe Eolienne 198<sup>50</sup>**  
Wolle mit Seide, doppeltbreit in vielen Farben... zum billigen Preis Mk.



## KRAMP

Massenkonsum  
Massenauswahl  
Kleine Preise!

### D 3,7 Planken

2 Stockwerke

### Offene Stellen

Herren aus der Volksversicherung, Generalvertreter, Organisatoren, die auf einem verwandten Gebiet viel Geld verdienen wollen, belieben sich sofort zu melden. Auch Herren oder Damen, welche sich dazu für fähig halten, können sich melden. Wir können Bewerbungen aus allen Bezirken Deutschlands berücksichtigen und bieten

**neue lohnende Existenz.**

Kaufmännische Bekleidungen erben an die Geschäftshaus Paul Fleischer, Mannheim, Rheinstrasse 68, oder an die Suci-Garnstoff-Fabrikation, Griesheim, Speyerstr. 43/44.

### Vertreter

zum Vertrieb unserer erstklassigen Fabrikate, Schutzmarke, Fohnerwache, Waschmittel etc. an allen Orten gesucht. Angebote unter R. C. 43 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*1279

**Zeugnis** Abschreiben Schlichter 07.1 (256) Tel. 6770.

**Arbeiterin und Lehrling** für sofort gesucht. 1907

**Mädchen** für alle Hausarbeit in H. Haushalt (3 Pers.) sol. oder 15. Mai gel. \*1170

**Mädchen** für 15. Mai oder später

**Mädchen** für 15. Mai oder später

**Junges Mädchen** von 2-3 zum Ausarbeiten eines Kindes gesucht. \*1114

**Tüchtiges Mädchen** sol. gel. \*1255

**Sofort gesucht tüchtige Putzfrau** zur Reinigung d. Sprachkinderkurse 2-3 Stunden täglich. \*1285

**Stellen-Gesuche**

**Steuerspezialist**

hoch geprüft, firm in Buchhaltung und Bilanz, möchte als Steuerspezialist in hiesigen industriellen Unternehmen oder Einzelhandelsfirmen eintreten. Off. Angebote unter P. M. 2 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*1190

**Dame** sucht Stellung als Assistentin oder Sekretärin in der chem. Industrie, 3 Lehrjahre in erfindungsmäßigem, wissenschaftlichen Laboratorium der Groß-Industrie, Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine. Angebote unter O. A. 16 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*1215

**Est. rout. Hamburger Kaufmann** 10811

verw. 30. für Großhandlung, Wein, Spirituosen, etc. für den Export. Dänemark, Schweden, England, etc. Stellung. Große Bezahlung. Substantielle im In- und Ausland. Ich bin bereit, mich für Kaufmann, große Verbindlichkeit d. Gründung ein. Gütlichheit, Discret. geg. und ern. Angebote unter O. T. 24 an die Geschäftsstelle. \*1171

**Zimmermann (Meister)** sehr tüchtig, Meister, sucht entg. sichere Stellung bei groß. Baumeister- oder Zimmermann od. Subunternehmer. Off. Schreiben erb. u. O. Z. 60 an die Geschäftsstelle. \*1171

Verschiedene, sehr gut erhaltene Drehbänke, Bohrmaschinen, Medwerkzeuge wegen Umstellung zu verkaufen. Schwesingerstraße 102, Hinterhaus. \*3758/59

**Landhaus** schön, im Bau begriffen, mit 12 Hektar Garten, schön. Lage Weinbergs, bis August fertig gestellt, 5-4 Zimmer bis dahin begehbar, zu verkaufen. Anzeiger u. N. S. 55 an die Geschäftsstelle. \*1270

Ein zweiflügeliges **Wohnhaus** in einem herrlichen (Mittelweg) nahe 103 Nr. Weinbergs und 54 Nr. Koberland zu verkaufen. Anzeiger u. P. C. 93 an die Geschäftsstelle. \*1175

Neues dunkelblaues **Schneiderkostüm** (Barock) für mittlere Dame zu verk. \*1271

Edimann, C. 2, 4, 1.

**Schw. seid. Mantel** 1. kl. Dame, blau, kaufb. Sportjacke, Nr. 41, zu verk. Schwesingerstr. 111 L. \*1255

**Anzug-Stoffe** Warene u. Hosenstoffe, nur bestes Qualität, zu Fabrikspreisen empfehl. \*1254

L. Sevon, Elisenstraße, 30, III St. Ecke Max-Deppelstraße

**Ein. Schützener** \*1201

ein. grau, groß. Spiegel, schwarz, nach sehr preisw. zu verk. Möbel-Rud. J. S. 8. Anz. 9. 12 u. 5-11.

**2 Kontrollkassen** mit Vorrichtung für handschriftliche Eintragung zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. \*1290

**Reißbrett** 62x75 cm mit Griffen zu verkaufen. \*1160

Domstraße 1, Schaar.

**Ein grosses Sofa eine Kommode** 1 schwarz, Herren-Lederstuhl zu verkaufen. Mepphof, Tullastr. 10, 2. Et. r. \*1185

**Gasherde** mit u. ohne Heiz- u. Koch- u. andere Vorrichtungen zum alten Preis. Wie neu in Haus. \*1234

Wethelmer, K 7, 32

**Kartoffeln** bei: \*35736

Wallering 02, Tel. 330.

**Alttertümliche Zinnsachen!** Groß. Einzel Gegenst. 1 best. Gegenstand, 1 best. Zeughausweg 1, Koibe. \*35715

**Fahrrad** (neu) umständelbar zu verk. Sauter. \*35736

Wegartenstraße 84, V.

**Kauf-Gesuche**

**Haus** mit heim. Bad, mögl. Innenbad, zu verk. gel. angeh. unt. O. X. 88 an die Geschäftsstelle. \*1160

S. 3. 17 S. 4. 17

**Achtung!** Suche für 4. bis 5. lange Wektaschen, frei zugedr. Nr. 5. - Holar. Zimmermann S. 4, 17, Tel. 6729. \*35904

### Möbliertes Zimmer

von besserem Herrn per sofort zu mieten gesucht. 4412

Angebote unter O. O. 169 an die Geschäftsstelle dieses Blattes oder Telefonruf 4623.

Jung. Ingenieur sucht möbl. Zimmer. Gef. Angebote unt. P. K. 100 an die Geschäftsstelle. \*1184

Besseres Ehepaar sucht möbl. leere Wohnung. Nehmen mit. Möbel oder verpachtet. Angebot. Gef. Angebote unt. P. D. 94 an die Geschäftsstelle. \*1179

Kaufm. Beamter sucht freundl. möbl. Zimmer per sofort gegen hohe Vergütung. Schreiben erbeten unter M. A. 1249 an Max-Deppelstraße 8 Bogler, Mannheim. \*1261

Jung. Kaufmann sucht per sofort. \*35719

frdl. möbl. Zimmer. Angebote u. N. L. 51 an die Geschäftsstelle.

**Ladengeschäft** m. Wohnung, prima Lage Lindenberg, gegen guten Mietzins zu verkaufen. Angebote unter P. J. 99 an die Geschäftsstelle. \*1183

**SIMSON KIELING DAAG**



Qualitäts-Luxus- und Nut-Automobile „Zeig“-Leichtmotorrad 3 PS AUTO-ZUBEHÖR

**„RAGMA“** 551

Einzigste Automobil-Handels-G. m. b. H.

Ausstellungsräume: Lange Rötterstr. 2. Tel. 6889.

Grosse Reparaturwerkstätte.

Ankauf v. Brillanten, Schmucksachen und Uhren. Realis. Bedienung. 504

**H. Sosnowski** Uhren und Goldwaren E. 2, 9. Telefon 442.

Neu u. Gold- u. Silber-Schmucksachen, Platin Gebisse u. Schmuckstücke zu höchsten Tagespreisen. 2015

**Jal. Federyn** Goldschmied 95. 3. 95. 3.

Gute, trockene, gerade Splinte 6369

**Ankauf v. Brillanten, Schmucksachen und Uhren.**

Realis. Bedienung. 504

**H. Sosnowski** Uhren und Goldwaren E. 2, 9. Telefon 442.

Neu u. Gold- u. Silber-Schmucksachen, Platin Gebisse u. Schmuckstücke zu höchsten Tagespreisen. 2015

**Jal. Federyn** Goldschmied 95. 3. 95. 3.

Gute, trockene, gerade Splinte 6369

**Koch- u. Vieh-Salz** noch zu günstigen Preisen.

D. Malmshemer, Ludwigshafen a. Rhein Kaiser Wilhelmstr. No. 63. Fernruf 1019.

Ich setze meinen 1 Tonne **Lieferungswagen** dem Verkauf aus. (1 Ersatzrad ist notwendig.) 4018

B. Malmshemer, Ludwigshafen a. Rh. Kaiser Wilhelmstr. 63. Fernruf 1019

**Platin-Gold- u. Silberschmelze** Well & Weber, N 3. 2 kaufen höchstbald mit E1

Platin-Gold- u. Silbergegenstände.

**Das Rheinschiff**

Zeitschrift für die Schifffahrts-Interessen und für süddeutsche Wasserwirtschaft

**Erfolgreiches Anzeigenblatt** für alle mit Schifffahrt, Handel u. Industrie in Verbindung stehenden Unternehmungen


Erscheint alle 14 Tage

Man verlange Probeexemplare o. Kostenanschläge

Verlag der Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. Mannheim - E. G. 2

Postfach-Woito Karlsruher Str. Nr. 17890 und Ludwigshafen a. Rh. Nr. 2912

Parasprecher-Nummer 7940-45



BACKIN PUDDING-PULVER MILCH-EIWEISS-PULVER VANILLIN-ZUCKER GUSTIN

## Dr. Oetker's Fabrikate

sind Glanzleistungen kochenchemischer Errungenschaften u. werden von erfahrenen Hausfrauen als Perlen im Küchenarsenal bezeichnet.

Die bekanntesten Marken sind:

Dr. Oetker's Backpulver „Backin“  
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker  
Dr. Oetker's Pudding-Pulver  
Dr. Oetker's „Gustin“  
Dr. Oetker's Milchweiß-Pulver  
Dr. Oetker's Rote Grütze  
Dr. Oetker's Einmache-Hülfe

U. S. W.

**Dr. A. Oetker** Bielefeld.

Grande feste in Prof. und Markt Teil man Feuerio Teile fast



## Feuerio 80% Fett

Die beste Hausseife

VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN - STUTTGART

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. E11

**Das Rheinschiff**

Zeitschrift für die Schifffahrts-Interessen und für süddeutsche Wasserwirtschaft

**Erfolgreiches Anzeigenblatt** für alle mit Schifffahrt, Handel u. Industrie in Verbindung stehenden Unternehmungen

Erscheint alle 14 Tage

Man verlange Probeexemplare o. Kostenanschläge

Verlag der Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. Mannheim - E. G. 2

Postfach-Woito Karlsruher Str. Nr. 17890 und Ludwigshafen a. Rh. Nr. 2912

Parasprecher-Nummer 7940-45



**National-Theater Mannheim**  
 Donnerstag, den 4. Mai 1922  
 43. Vorstellung in Miete, Abteilung B  
 (für 2. Parkett B 37)

**Die Kasette**  
 Komödie in fünf Aufzügen von Carl Sternheim.  
 In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

**Neues Theater im Rosengarten.**  
 Donnerstag, den 4. Mai 1922  
 51. Vorstellung für die Theatergemeinden des  
 Bühnenvolksbundes u. des Theaterkulturverbandes  
 (R. V. B. 1-630)

**Der Vogelhändler**  
 Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Briville)  
 von M. West und L. Held. Musik von Karl Zeller  
 in Szene gesetzt von Karl Marx.  
 Musikalische Leitung: Paul Breisch  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Modeschau**  
 am 6. und 7. Mai 1922  
 im Nibelungensaal  
 des Rosengartens

Rein-Reunion abends 8 1/2 Uhr mit großem  
 Tanzturnier und historischer Modeschau.

**Die Ehren-Preise**  
 für die  
**3 besten Tänzer-Paare**  
 sind bei der Firma 4616  
 Gebr. Wirth, O 6, 7, ausgestellt.

Anmeldeschluß zum Tanzturnier bis  
 Samstag, den 6. Mai, mittags 12 Uhr  
 bei der Geschäftsleitung, N 2, 6.

Eintrittskarten im Verkehrsverein.

**Künstlertheater „APOLLO“**  
 Heute abend 7 1/2 Uhr, zum letzten Male:  
**„Czardasfürstin“**  
 Morgen Freitag abend 7 1/2 Uhr:  
 Reichsdeutsche Uraufführung  
**„Josephine Gallmeyer“**  
 unter persönlicher Leitung des Dichter-Komponisten  
 Paul Knepler. 8255

**K. R.**  
 5240

**Liabrett Kumpelmayer.**  
 Abends 8 1/2, Sonntags 4 u. 8 Uhr: Operette  
 v. Gertraud Ränge u. Anneliese Sturm in  
 ihren Titeln, Erich Kilig, Wolf Toto, Annie  
 Kulzmar, Alex. u. Thea Morana, Erich Traxel

**Café Corso**  
 J 1, 6. — J 1, 6.  
 Heute grosser  
**Wienerabend.**  
 Anfang 8 Uhr. 4630

**Weinrestaurant Wolf B 2, 4**  
 Künstler-Konzert. 843  
 Während der Renntage:  
**Grosse Soupers.**  
 Tischvorausbestellung erbeten. Anruf 8844.

**Einladung**  
 zur Sitzung des  
**Kirchengemeinde-Ausschusses**  
 am Freitag, den 5. Mai 1922,  
 abends 8 Uhr  
 in die Säle der Christuskirche. 4620

**Tagesordnung:**  
 1. Erhöhung der Organistengehälter.  
 2. Einrichtung einer elektrischen Adressvermittlung  
 in der Christuskirche.  
 3. Erstellung eines Gemeindehauses für den  
 Westendbezirk.  
 Evangelischer Kirchengemeinderat: K e n g.

**Achtung!**  
**Preisabschlag!**

Weizenmehl (Auszug) . . . Pfund Mk. 9.00  
 Weizenrieß . . . . . Pfund Mk. 11.00  
 Makkaroni . . . . . Pfund Mk. 16.00  
 Makkaroni, ausl. . . . Pfund Mk. 18.00  
 Gemüsenudeln . . . . Pfund Mk. 12.00  
 Eiernudeln . . . . . Pfund Mk. 17.00

**Obstkonserven sowie  
 Marmeladen**  
 in großer Auswahl. \*1311

**J. Sauer Nachf.**  
 K 4, 24.

Besuchen Sie uns ohne Kaufzwang

**Offenbacher Lederwaren-Vertrieb**

**N 2, 8 MANNHEIM N 2, 8**  
**Etagen-Geschäft.**

Riesen-Auswahl. — Billigste Preise.

**Akten-Mappen** mit und ohne Griff  
**Berufs-Taschen** groß, Form, Rind-  
 leder

**225.-**

**Geldschein-Taschen** echt Leder  
 mit Lederfutter 32.-  
**Portemonnaie** Leder 19.-  
**Schüleretuis** mit Einrichtung 45.-  
**Besuchstaschen** 65.- an  
**Flügelstaschen** 390.-  
**Modell-Taschen**, von ein-  
 fachsten bis feinsten Qualitäten.

**Damen-Tasche** 195.-  
 Auto-Lack,  
 Kofferform . . . . .

**II. Deutsche Erfindungs- u.  
 Neuheiten-Messe**  
 in sämtlichen Räumen des Mannheimer Rosengartens  
 während der Mannheimer Maiwoche  
**28. April bis 4. Mai 1922,**  
 veranstaltet von  
**Reichsverband für das Erfindertum E. V. Mannheim**  
 Messebüro: Kaiserring 4/6 Fernsprecher 4578.

Beste Gesamtübersicht in 22 Gruppen über die letzten  
 Neuerungen und Verbesserungen auf allen Gebieten der  
 Technik u. Wirtschaft mit praktischer Vorführungen!  
 Großverkaufsmesse für In- und Ausland! Wichtige Neubelien  
 für alle Berufe und jeden Stand!

Ein bedeutungsvoller Beitrag zum wirtschaftlichen Aufbau!  
 Die Lebensarbeit unserer deutschen Erfinder! 4316

Eintrittspreis: 10 Mk. Vereinskarte (bei Listenbezug):  
 7 Mk. Dauerkarte: 40 Mk. Studenten- u. Schüler-  
 karte (bei Klassenbesuch) 3 Mk.

Reichhaltiger Messeführer mit vielen Abbildungen und  
 anregenden Beiträgen.

**M 2, 12 Frankeneck M 2, 12**  
 von heute ab 4638

**Ausschank von Mai-Bock**  
 ab 8 Uhr

**Konzert.**

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt

**C 1, 13**

Autogummi-Centrale und Reparatur-Werkstätte  
 (Erste Mannheimer) 4580

**Josef B. Rösslein**  
 Spezialgeschäft  
 für Automobil-Bereifung und Auto-Zubehör  
 — Vulkanisier- und Protoktiewerk. —

Durch Fernsprechanschluß 2085 stets zu erreichen.

**Weinrestaurant**  
**Hotel Pfälzer Hof**  
 D 1, 5/6 Paradeplatz D 1, 5/6

**Diners Soupers**  
 und fertige Abendplatten  
 Auserlesene Weine allererster Firmen

Während der Renntage  
**Künstler-Konzert**  
 Um gef. Vorbestellung von Tischen wird höflichst  
 gebeten. Telefon 246 und 1670. 4614

**Rud. Kritsch.**

**Weinhaus „Atlantic“**  
 P 6, 17/18 Tel. 3993 P 6, 17/18

**Crescenz-Weine • Künstler-Konzert**  
 4470 Inh.: Lucie Nees.

**Dr. 4ling Seife**

Alle Damen sind begeistert von der erfrischenden Wirkung und  
 von dem herrlichen Duft!

Hersteller: J. Kron, Holzseifenfabrik, München

**Drucksachen** für die gesamte Industrie liefert prompt  
 Druckerol Dr. Hass, G. m. b. H.

**Zuckerfabrik Frankenthal.**  
 Die Aktionäre der Zuckerfabrik Frankenthal  
 werden hierdurch zu einer  
**außerordentlich. Generalversammlung**  
 welche am  
**Samstag, den 20. Mai 1922, vorm. 11 Uhr**  
 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft  
 stattfindet, eingeladen.

**Tagesordnung:**  
 1. Beschlussfassung über Verhöhung des Grund-  
 kapitals der Gesellschaft durch Ausgabe von  
 a) nominal A 700 000 Vorkapitalien, ein-  
 geteilt in 600 Stück von je A 1200.—  
 b) nominal A 25 000 000 Stammaktien,  
 eingeteilt in 21 000 Stück von je  
 A 1200.—  
 mit Gewinnübertragung vom 1. Oktober  
 1921 unter Ausschluss des Bezugsrechts  
 der Aktionäre.  
 2. Festsetzung der näheren Bedingungen für die  
 Ausgabe der Aktien.  
 3. Abänderung des Gesellschaftsvertrages:  
 a) des § 4: Stimm- und Einleitungs- und  
 Grundkapital nach den Beschlüssen zu 1.  
 b) des § 6: Ertrag des Betriebes „Zucker“ durch  
 „Zucker“ in Absatz 1 und des Betriebes „Zucker“  
 durch „Zucker“ in Absatz 2.  
 c) des § 19 Abs. 1 durch Befugnis der  
 Generalversammlung, das erhöhte Stammkapital der  
 Gesellschaft in die Höhe der Vergrößerung  
 des Aufsichtsrats, der Veränderung der  
 Satzung und der Auflösung der Gesell-  
 schaft befristet.  
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.  
 Zu Artikel 1—3 der Tagesordnung findet neben  
 der Gesamtabstimmung der Aktionäre je eine Ab-  
 stimmung der Stämme und der Vorkapitalisten  
 statt.  
 Die Aktionäre, welche an der Generalversam-  
 lung teilnehmen wollen, haben sich über ihren  
 Aktienbesitz spätestens am dritten Tage vor der  
 Generalversammlung auszuweisen und zwar bei  
 unserer Gesellschaft in den Verwaltungsgedächtnis-  
 der Zettel.

oder  
 der Königlich Preussischen Filiale Reichsbank  
 der Reichsbank in Mannheim.  
 der Sächsischen Disconto-Gesellschaft A. G.,  
 Mannheim,  
 dem Bankgeschäft R. Schenker in Frankfurt  
 am Main,  
 der Deutschen Bank Filiale Frankfurt a. Main,  
 dem Bankgeschäft W. Eberstadt in Frankfurt  
 am Main,  
 welche auch die Eintrittskarten in Empfang zu  
 nehmen werden können.

Frankenthal, den 1. Mai 1922.  
 Der Aufsichtsrat:  
 Justizrat Dr. Sapl, Vorsitzender.

**Kaufen Sie keine Schuhwaren**  
 bevor Sie sich über Preis und Qualität  
 bei uns überzeugt haben. Rechtzeitiger  
 Lederankauf, eigene Fabrikation und  
**Verkauf aus erster Hand**  
 sichert uns täglich neue und dauernde  
 Kundenschaft. Malanfertigung von Hand auf  
 Rahmen genäht in jeder Ausführung inner-  
 halb 6-8 Tagen mit ganz mäßig. Anschlag.

**Schuhfabrik Jos. Neudeck S 5, 3**  
 Tel. 8308.

**Arbeitsvereinfachung**  
 durch zeitgemäße  
**Büro-Einrichtungen**  
**Vertikal-Registrieren**

liefert auf  
 Grund langjähriger  
 Erfahrungen

**Otto Zinddrach**  
 Mannheim 075

**COCOS, geraspelt**  
 in Originalkisten  
 à 59 Ko. stets am Lager.

**B. Malmsheimer**  
 Ludwigshafen a. Rh. 4002  
 Kaiser Wilhelmstr. 63, Fernruf 1019.

**169er Verein**  
 Ortsgruppe Mannheim  
**Monatsversammlung**  
 jeden 1. Samstag im  
 Monat im Restaurant  
 „Rück“ K 4, 11. Röhre  
 Bertramstraße am 6. Mai  
 8 Uhr, wozu einladet  
 \*1143 Der Vorstand.

**Immobilien-Büro**  
**R. H. Geisinger & Co.**  
 Mannheim  
 R 3, 10, Tel. 1951 u. 1952  
 empfiehlt sich zur Ver-  
 mittelung von  
**Privat- und  
 Geschäftshäuser**  
**Landhäuser**  
 sowie  
**Geschäfte jeder Art**  
 Teilhaber  
 und  
 Beteiligungsbeschlüssen  
 streng reelle, diskret  
 fach- u. kaufmännische  
 Behandlung, ohne jegl.  
 Vorbehalt.

**Billige  
 Branntweine**

Nieschwarzer . . . 50% 100-  
 Zwischenschwarzer . . . 65-  
 Edelobstbranntwein . . . 75-  
 Weizenbranntwein . . . 75-  
 p. Liter. Offener Verkauf.  
**Otto Braun, M 2, 16**

**Tücht. Wasch-  
 und Büglerin**  
 nimmt nach einiger Kunden-  
 anweisung, T 6, 38, 4. Et. 4.  
 85735

**Uhren u. Schmuckstücke**  
 repariert gut und billig  
 Oskar Solds, Uhrmacher,  
 O 4, 19, 2 Treppen.  
 Verkauf von Juwelen,  
 Schmuckstücken, Uhren u.  
 Schmuckgegenständen. Beste  
 höchste Preise zur Selbst-  
 verarbeitung.  
 Bitte auf Briefe achten.

**Feinster Tafelsenf**  
 in Fässer, Email-Eimer und Email-  
 Kochtöpfen, in Gläsern u. in Tassen  
 hat, weit unter dem heutigen Ein-  
 kaufspreis, abzugeben

**B. Malmsheimer**  
 Ludwigshafen a. Rh.  
 Kaiser Wilhelmstr. 63 Fernruf 1019.